

Herbstwetter in Baden-Württemberg: Spätsommerliche Wärme oder erster Schnee?

Die Herbstprognose für Baden-Württemberg kündigt milde Temperaturen und möglicherweise den ersten Schnee an. Meteorologe Alexander König erklärt die aktuellen Wettertrends.

Die Wetterlage in Baden-Württemberg präsentiert sich aktuell so, dass man so manche Gedanken über den Herbst beiseite schieben könnte. Statt der typischen kühleren Temperaturen und kürzeren Tage genießen die Menschen im Südwesten Deutschlands noch den letzten Hauch des Spätsommers. Tagestemperaturen, die häufig über die 30-Grad-Marke klettern, und viele sonnige Stunden sorgen für einen sommerlichen Abgang in den Herbst. Doch wie lange bleibt dieser milde Zustand erhalten?

Im Vorfeld des meteorologischen Herbstbeginns haben die Wetterexperten ihre Prognosen überarbeitet. Alexander König, Meteorologe von [wetter.com](https://www.wetter.com), gibt einen genaueren Ausblick auf die kommenden Wochen und Monate. Trotz der warmen Temperaturen und der angenehmen Nächte, die derzeit viele Menschen erfreuen, gibt er zu bedenken, dass die Natur nicht stillsteht und sich die Wetterlage plötzlich ändern kann.

Herbstprognose: Wo bleibt der Winter?

Falls Sie sich schon auf den ersten Schnee freuen, sollten Sie etwas Geduld mitbringen. Die gegenwärtigen Prognosen zeigen keine Anzeichen eines vorzeitigen Wintereinbruchs in Baden-

Württemberg. Laut den Daten des Climate Forecast Systems des amerikanischen Wetterdienstes GFS wird im September und Oktober mit Temperaturen zwischen 0,5 und 1 Grad über dem Mittel gerechnet. Im November könnte es sogar noch wärmer werden, mit Abweichungen von bis zu 2 Grad, so König.

Überraschend ist, dass es trotz des einladenden Wetters auch phasenweise zur Kälte kommen kann. „Die Nächte werden länger, und wenn alle Faktoren zusammenkommen, ist es im Herbst nicht unwahrscheinlich, dass sich der erste Frost und eventuell auch Schnee einstellen“, ergänzt der Wetterexperte. So erwartet das Publikum eine Art Wetterlotterie – von sommerlichen Temperaturen bis hin zu frostigen Nächten.

Regen oder strahlender Sonnenschein?

Die Frage bleibt: Wird sich der goldene Herbst, den viele sich wünschen, tatsächlich einstellen? Momentan gibt es Hinweise darauf, dass die ersten Wochen des Herbstes durch steigende Niederschläge getrübt werden könnten. König erläutert, dass die warmen Gewässer rund um Deutschland viel Wasser verdampfen lassen. Diese Verdunstung könnte in der Folge verstärkten Regen mit sich bringen, selbst wenn der Himmel zwischendurch heiter blauen bleibt.

Insgesamt können die aktuellen Wetterkarten jedoch nicht mit genauen Vorhersagen aufwarten. Es ist durchaus möglich, dass die Menschen im Südwesten Deutschlands in den nächsten Wochen sowohl kühle als auch trockene Gedanken erleben werden. So bleibt das Wetter spannend und abwechslungsreich, während wir uns allmählich in die bunt gefärbte, aber unberechenbare Herbstsaison hineinbegeben.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de